

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 28.



Dresden, am 19. Januar

1892.

#### Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Januar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 250—253. — Schlußberatungen über schriftliche Berichte der Finanzdeputation A: 1. über Capitel 73—87 mit Ausnahme des Capitels 77a des Staatshaushaltsetats 1892/93, Departement der Finanzen, und königl. Decret Nr. 3, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalt und dem Finanzgesetze auf die Jahre 1890/91; — 2. über Capitel 102 und 103 des Staatshaushaltsetats für 1892/93, Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei und Gesandtschaften, sowie 3. über Capitel 32—37 des Staatshaushaltsetats für 1892/93, Gesamtministerium nebst Dependenz betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißch, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Meusel, Heymann und Dr. Diller, Geh. Finanzräthe von Mayer, Dr. Freiesleben, Dr. Barchewitz und Leonhardi, Geh. Legationsrath von Friesen, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 250.) Druckexemplare einer Petition des Bürgermeisters Steinbach in Wolkstein und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Station Mittelschmiedeberg oder Steinbach der im Bau begriffenen Prießnitzthalbahn nach Reichenhain.

Präsident Ackermann: Zur Vertheilung.

II. K (2. Abonnement.)

(Nr. 251.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1888 und 1889 betreffend, und zwar über Capitel 1 bis mit 21 des Etats der Zuschüsse.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 252.) Königl. Decret vom 29. December 1891, einen Nachtrag zu Capitel 52 und eine anderweite Vorlage zu Capitel 54 des ordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1892/93 betreffend.

Präsident Ackermann: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 253.) Gesuch des Abg. Bassenge um Beurlaubung bis zum 18. d. M. wegen Unwohlseins.

Präsident Ackermann: Begehrt Jemand zu dem Gesuche des Herrn Abg. Bassenge das Wort?

Wollen Sie demselben den erbetenen Urlaub bis zum 18. d. M. einräumen?

Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 73 bis 87 mit Ausnahme des Cap 77a des Staatshaushaltsetats für 1892/93, das Departement der Finanzen betreffend, und das königl. Decret Nr. 3, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalt und dem Finanzgesetze auf die Jahre 1890 und 1891 betreffend.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 2. Bd. Nr. 2.

Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 3.

Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Berichte II. K. 1. Bd. Nr. 54.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Dr. Mehnert. Begehrt derselbe das Wort? — Er verzichtet vorläufig.